

ADB-Artikel

Hülzing: Der H., Meistersänger des 15. Jahrhunderts, welcher von Michael Beheim unter den Nachmeistern des Gesanges, im Gegensatz zu den alten Meistern genannt wird. Seine Meistergesänge sind sämtlich in seinem „Hofton“ verfaßt, der identisch mit dem in anderen Quellen genannten weisen (weißen?) Ton und wahrscheinlich auch der von Wagenseil erwähnten Klageweise ist. In einem gibt er eine Paraphrase des Paternoster, in einem anderen|straft er kunstlose Sänger, die nichts von den sieben Künsten verstehen; ein dritter ist ein in scherzhaftem Tone gehaltenes Preislied.

Literatur

Vgl. Germania, 3, 314 ff. Meisterlieder der Kolmarer Handschrift, S. 183, 609 ff.

Autor

K. Bartsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Hülzing“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1881), S. [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
